

Kandidatur als Landessprecher DIE LINKE. NRW



Rüdiger Sagel, KV Münster, Dipl. Ingenieur
Aktiv bei Transparency International und Vorstand
GGUA Flüchtlingshilfe Münster
Mitglied bei ver.di, attac und u.a. Ausschuss für
Stadtplanung Münster

Liebe Genossinnen und Genossen, Freundinnen und Freunde,

auch weiterhin möchte ich mich motiviert und tatkräftig für eine starke LINKE einsetzen. Als Partei der sozialen Gerechtigkeit wird sie als einzige und echte Alternative zu allen anderen Parteien in Deutschland dringender denn je gebraucht.

Der demokratische Sozialismus ist die realpolitische Vision, das Erfurter Programm die Handlungsbasis.

Aus drei Gründen möchte ich im Landesvorstand im Wesentlichen mitwirken:

1. Der weitere Parteaufbau bleibt im Westen der Republik vordringliche Aufgabe. Seit der Parteigründung im Jahr 2007 findet DIE LINKE bei den Menschen noch nicht den Rückhalt, der aus ihr eine stabile Kraft macht. Das haben wir bei den verlorenen Wahlen in den vergangenen Wochen und Monaten erleben müssen. Als LINKE stehen wir notwendigerweise nach außen, aber auch nach innen, in Auseinandersetzungen. Nur mit einer geschlossenen und solidarisch handelnden Partei und ihren Mitgliedern kann und wird es uns gelingen, die LINKE auch in Zukunft voranzubringen. Dabei helfen persönliche Egoismen wenig, ein solidarisches Miteinander aber viel – bei allen Gegensätzen, die es in einer vielfältigen, pluralistischen Partei gibt. Die Zusammenarbeit, die Information und Kooperation mit den Kreisverbänden und ihren Mitgliedern hat dabei für mich einen besonderen

Stellenwert und ist mir im Hinblick auf den weiteren Parteiaufbau, gerade in NRW, ein besonders wichtiges Anliegen. Als zuerst fraktionsloser Abgeordneter und dann als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der ehemaligen Landtagsfraktion habe ich hier in NRW viel Erfahrung und als strömungsloses Mitglied ist meine Maxime, konstruktiv und ausgleichend zu wirken, was auch mein Handeln im neuen Landesvorstand bestimmen würde. Als Mitglied im Fraktionsvorstand der Landtagsfraktion habe ich als Personalverantwortlicher ebenfalls einen kooperativen Umgangstil gepflegt. Dies möchte ich auch im neugewählten Landesvorstand fortsetzen.

2. Die ökologische Energiewende und die Sicherung der öffentlichen Haushalte, mit einer Verbesserung der Einnahmesituation durch mehr Steuergerechtigkeit, sind zentrale politische Themen einer sozialistischen linken Partei, für die ich mich in den letzten Jahren intensiv eingesetzt habe. Wir brauchen einen Systemwechsel: Gegen die Macht der Energiekonzerne gilt es genauso entschlossen vorzugehen wie gegen die Bankrotteure der Finanzmärkte. Das Thema Käuflichkeit von Politik hat mein besonderes Augenmerk.

Als haushalts- und finanzpolitischer Sprecher der ehemaligen NRW-Fraktion und im Umweltausschuss des Landtags NRW habe ich hier Akzente gesetzt. Von 2008 bis 2010 war ich auch Bundesparteitagsdelegierter der Ökologischen Plattform in unserer Partei. Neben der Regulierung der Finanzmärkte und einer klaren antikapitalistischen Politik muss sich die LINKE dem Thema Ökologie noch viel stärker im Zusammenhang mit der Gerechtigkeitsfrage stellen: Denn es gibt keine soziale Gerechtigkeit ohne ökologische Nachhaltigkeit. Diese inhaltlichen Schwerpunkte möchte ich u.a. im Landesvorstand weiter bearbeiten.

3. Für mich gehören außerparlamentarisches Handeln und parlamentarische Initiativen zusammen und können sich positiv ergänzen. Dies hat meine Arbeit, zunächst als fraktionsloser Abgeordneter und dann mit unserer Elf im Landtag NRW bestimmt. Wie z.B. vom auf beachtliche öffentliche Aufmerksamkeit gestoßenen „Anti-Hartz-Hearing“ unter der Rhein - Kniebrücke bis hin zu Anträgen im Landtag, die Druck erzeugten und die

anderen Parteien zwingen, unsere Inhalte zumindest teilweise aufzugreifen, ist es manchmal nur ein kurzer Weg. LINKE Politik muss aber immer auch konkret sein und sowohl sachlich wie fachlich gut dargestellt werden, um sie den Menschen im Land zu vermitteln, die es zu überzeugen und mitzunehmen gilt. Meine berufliche Tätigkeit als Diplom-Ingenieur, nach dem Studium Bergbau und Ökologie als Umweltgutachter bis hin zum Betriebsleiter in der Recyclingwirtschaft, hat dazu geführt, dass ich über ein breites, praktisch erprobtes Fachwissen verfüge. Organisatorische und fachliche Fähigkeiten kann ich gut verknüpfen.

Als weitere wichtige Zielsetzungen als Landessprecher sehe ich an:

Die Wahrnehmung der Partei als glaubwürdige Alternative zu stärken, die sich für eine konkrete Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Mehrheit der Menschen in NRW einsetzt. Perspektiven und Alternativen überall gut zu verankern und umzusetzen ist in eher ländlich geprägten Räumen mit anderen Schwierigkeiten verbunden als in Zentren und Ballungsgebieten. Durch meine vielfältigen Erfahrungen sowohl im Landes- wie im Kommunalparlament (Stadtrat Münster von 1994-99) und meine langjährigen außerparlamentarischen Aktivitäten hoffe ich, die LINKE stärken zu können - das ist mein Ziel. Ich habe bereits für die Landtag-Landesliste nicht mehr kandidiert und werde dies auch nicht für den Bundestag machen.

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und die Unterstützung meiner Kandidatur.

Mit solidarischen Grüßen,

Rüdiger Sagel

Weitere Informationen unter www.sagel.info oder persönlich Tel. 0171 972 8860